**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 51

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

balte fie aber an, je nach Berhaltniß ber Beit, mah= rend welcher fie Abjutantendienst gethan, einen Theil bes Betrages zurudzuerftatten, wenn fie vor Ablauf einer bestimmten Beitbauer biefen Dienft verlaffen. (Schluß folgt.)

Der Unteroffizier der Reftungsartillerie. Gin Sandbuch jur Benutung jum Bortrage ber avan= cirten ber Reftungeartillerie, gufammengeftellt von Diedmann, hauptmann à la suite bes bran= benburgifden Festunge-Artillerie=Regimente Nr. 4. Mit 4 Tafeln. Berlin, 1868. Ernft Siegfrieb Mittler und Sohn, Königl. Hofbuchhandlung. Rochstraße 69. Preis 1 Thir. 10 Sgr.

Mit großem Bleiß ift in biefem Buch alles fur ben Bortrag in ben Schulen fur preußische Unter= offiziere ber Festungeartillerie nothwendig gusammen= gestellt." Diefes Sandbuch wird jedem Artillerieoffi= gier jum Rachschlagen febr willtommen fein. Wenn baffelbe auch vorzugeweise auf preußische Berhaltniffe berechnet ift und bie preußischen Ginrichtungen und Bestimmungen gur Richtschnur nimmt, fo fann boch auch ber Artillerift anberer Armeen baraus manche Belehrung und erwunschte Rotiz icopfen.

Das Inhalteverzeichniß gibt einen Begriff von Reichhaltigfeit bes barin behandelten Stoffes. Der Inbalt gerfällt in zwei Abtheilungen; die erfte be= bandelt ben bienstlichen, die zweite ben artilleriftischen

Die erfte Abtheilung zerfällt in 13 Rapitel, in welchen die Bestimmung des Unteroffiziers, ber Ror= poralicaftebienft, ber Dienft ale Unteroffizier vom Tag, bie Befleibung und Ausruftung bes Mannes, bie Rafernen= und Quartier=Ordnung , Ghrenbezei= gungen, Melbungen, Bitten und Befdwerben, ber Dienft ale Lehrer, ber Bacht=, Diftancier= und Gar= nifone-Dienft, bas Benehmen bei Allarm und Feuer= larm, ber Berichtsbienft, Arbeitebienft, ber Dienft auf Marichen und bie befondern Rommando's be= handelt werben.

Die zweite artilleriftifche Abtheilung zerfällt in zwolf Abichnitte. Der erfte handelt vom Bulver, ber zweite von ben Befdugen (Befdugröhren und Laffeten), ber britte von ben Brogen, ber vierte von ben Wagen, ber fünfte von ber Rriegsfeuerwerkerei (nam= lich ber Rriegefeuerwerferei im Allgemeinen, Labora= torienarbeiten, ber Munition ber gezogenen Gefcute, ber Munition ber glatten Festungefanonen, Saubigen und Morfer, bem Entladen von Sohlgeschoffen, Bund= mittel, besondere Rriegefeuer), ber fechete beschäftigt fich mit ber Befcungaubehor, ber fiebente mit bem Schiegen und Werfen, ber achte mit ber handhabung und Aufftellung ber Beschüte, ber neunte mit ber Bebienung gezogener und glatter Gefcute, ber gehnte handelt von ben Befestigungen, ber eilfte von bem Angriff von Festungen (ben Borbereitungen gum formlichen Angriff, ben Sappeurarbeiten, bem Bat= teriebau, ber Anwendung ber Artillerie beim form= lichen Angriff, bem Batteriebienft und ber Anwen= bung ber Artillerie beim Bombarbement). In bem zwölften werben bie Bertheibigung von Festungen (ale bie artilleriftifchen Borbereitungearbeiten, bie wortlich nach bem beutichen lautet.

Bertheibigung gegen ben gewaltsamen und formlichen Angriff, ber Gebrauch ber Festungsartillerie bei einer Blofade und Bombardement und bei ber Bertheibi= gung ber Ruften) behandelt.

# Die ftrategischen Grenzverhältniffe und die Dertheidigung der Schweis.

(Gine Stubie von -n.)

(Fortsetzung.)

Als ber Bunbesrath im Jahre 1860 mit bem Projekte ber Alpenstraßen vor die Bundesversamm= lung trat, hatte er, im Sinblick ber Annexion Sa= vonens an Frankreich, bezüglich bes Paffes von Bil= lon, ben Ban biefer Strage ale ein Bulfe= ober Erganzungeelement ber Bertheibigung bes Ballis bezeichnet. "Das Defilé von Chillon und von Bil= leneuve", sagte er in seinem Bericht, "bie einzige Berbindungestraße zwischen ber Schweiz und bem unteren Wallis und St. Morit, fann von Savopen aus fehr rafch befett ober unterbrochen werden. In einem folden Falle murbe es fur bie Schweiz un= möglich sein, ihre Truppen nach biefer Seite bin vor= ruden zu laffen. Um diefem Uebelftande zu begegnen, mare eine Berbindung über ben Billon gu erftellen, zwischen bem oberen Theile bes Geffenay-Thales und Ber und Aigle. In das Aigle=Thal konnten bann Truppen birigirt werden entweder von Thun burch bas Bernische Simmenthal ober von Bulle burch bie Gruyere (bas Greierzer-Land), mo bereits gute Stra= Ben eriftiren. Das Loos von Unterwallis wurde bann nicht mehr einzig von bem fo fehr bebrohten Defilé von Billeneuve abhangen." Des ferneren lefen wir in bem betreffenden Berichte:\*) "Spater fann man fich noch mit ber Eröffnung eines für Fuhr= werte prattitablen Baffes über bie Grimfel im An= schluß an die Furka=Straße beschäftigen. In dem für die lettere angefertigten Trace ift auf einen fol= den Anschluß Rudficht genommen. Die Ausführung wird auf jeden Fall einer fpateren Cpoche vorbehal= ten, indem nach Erftellung ber gurfa-Strafe feine fo bringende Nothwendigfeit vorhanden ift." Des ferneren follten bie Rantone Bern und Ballis an= gehalten werben, von fich aus bie Baffe ber Gemmi von Rampl und Sanetsch möglichst in gutem Stande zu erhalten, bamit fie ale militärische Berbindungen bienen fonnen.

Indem wir diefer bundesrathlichen Unschauung von 1860 Rechnung tragen, bemerten wir nur, baß hier die gegnerische Bedrohung von Savohen aus, und nicht vom rechten baw. fcmeigerifchen Seeufer, bom Jura ber, angenommen murbe.

Die gebedte Berbinbung über ben Billon mit bem Migle=Thal fann, insbesondere bei ber von uns im legten Abschnitt empfohlenen fortifitgtorifchen Bervolltommnung von St. Morit und einer fortifita= torifchen Ausruftung von Chillon, für bie Baltung biefer befestigten Blate von großem Berthe fein, und

<sup>\*)</sup> Es liegt uns von bemfelben nur ein frangofisches Eremplar por, aus welchem Grunde vielleicht ber Tert bes Citates nicht Bem. b. Berf.